

**Herr und Frau Damhorst helfen  
Menschen mit Behinderung.  
Damit sie in der Freizeit etwas Schönes  
unternehmen können.**



**Die Idee von Hildegard und Paul Damhorst:**

Freizeit ist wichtig.

Es ist schön, etwas zu unternehmen.

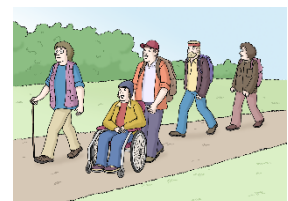
Oder zu verreisen und etwas Neues kennenzulernen.

Manche Menschen mit Behinderung haben  
nicht viel Geld.

Ihnen fehlt zum Beispiel das Geld für einen Urlaub.

Oder für einen Ausflug am Wochen-Ende.

Oder für eine Eintritts-Karte in ein Konzert.



Hildegard und Paul Damhorst wissen davon.  
Denn sie haben 3 Söhne mit Behinderung:  
Gregor, Christoph und Benedikt.



Die Söhne arbeiten in Werkstätten.  
Sie leben in Wohnheimen in Münster.

Am Wochenende besuchen die Söhne gerne ihre Eltern.  
Und noch lieber fahren sie gemeinsam  
mit ihnen in Urlaub.

Die Söhne haben nicht genug Geld für eine Reise.  
Die Eltern geben Geld dazu.

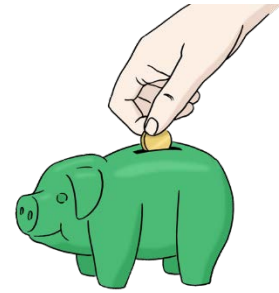
So war das viele Jahre lang.  
Christoph, Benedikt und Gregor  
sind mit ihren Eltern viel verreist.

Vor einigen Jahren ist der Vater,  
Paul Damhorst, gestorben.  
Vorher hatte der Vater eine tolle Idee.



Hildegard und Paul Damhorst haben eine Stiftung gegründet.

Eine Stiftung ist wie ein Geldtopf, der nie leer wird. Was im Geldtopf drin ist, muss immer drin-bleiben.



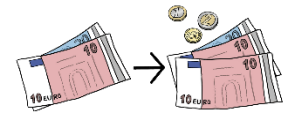
Das Geld ist auf einem Konto bei der Sparkasse.

Die Sparkasse gibt dafür jedes Jahr Zinsen.

Und mit den Zinsen darf die Stiftung Gutes tun.

Das Geld bleibt immer auf dem Konto.

So kann die Stiftung viele Jahre mit den Zinsen Gutes tun.



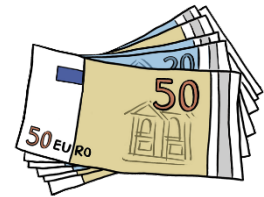
### **Das möchte die Stiftung:**

Hildegard und Paul Damhorst haben viel Geld für ihre Stiftung gegeben.

Die Stiftung will mit den Zinsen etwas Gutes tun.

Für Menschen mit Behinderung

in der Stadt Münster und im Münsterland.

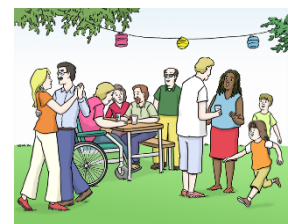


Die Stiftung möchte vor allem:

Menschen mit Behinderung sollen

eine schöne Freizeit erleben.

Die Menschen sollen in ihrer Freizeit Freude haben.



Hildegard und Paul Damhorst sind katholisch.

Der Glaube an Gott ist für sie wichtig.

Deswegen fördern sie mit ihrer Stiftung auch besondere Angebote.



Zum Beispiel:

Eine Wanderung zu einer besonderen Kirche.

Oder eine Gruppe, in der man über Gott spricht.

## **So hat die Stiftung schon geholfen:**

Einige Menschen mit einer schweren Behinderung

haben **auf einem Bauernhof**

**im Münsterland** Urlaub gemacht.

Das hat viel Geld gekostet.

Denn die Menschen brauchen viel Unterstützung.

Die Begleiter waren Tag und Nacht für sie da.

Andere Menschen haben

einen **Ausflug nach Hamburg** gemacht.

Dort haben sie das Musical

**Der König der Löwen** gesehen.

Das war ein besonders schöner Tag.

2018 war in Münster der **Katholikentag**.

Die Stiftung hat den Eintritt für Menschen

mit Behinderung bezahlt.

So konnten sie dabei sein.

Das war ein besonderes Erlebnis.

Menschen mit und ohne Behinderung haben

zusammen gebetet und gefeiert.

In der Halle Münsterland gab es

einen Gottesdienst für alle.



Menschen aus verschiedenen Wohnheimen haben viele Bilder gemalt.

Alle Bilder zusammen sind ein tolles Altar-Bild.

Die Damhorst-Stiftung hat das Bild bezahlt.

Das Bild kann man jetzt auch ausleihen.



Die Damhorst-Stiftung unterstützt

Menschen mit Behinderung.

So können sie eine genauso schöne Freizeit erleben wie Menschen ohne Behinderung.

### **So arbeitet die Stiftung:**

In der Stiftung gibt es Fach-Leute.

Die Fach-Leute kümmern sich um das Geld.

Jeder kann einen Antrag an die Stiftung schreiben.

Die Fach-Leute lesen die Anträge.

Dann entscheiden sie:

Diesen Antrag unterstützen wir mit den Zinsen.



### **So erreichen Sie die Stiftung:**

Sie möchten mehr über die Stiftung wissen?

Dann melden Sie sich bei Herrn Joest.

Herr Joest kann Ihnen mehr über die Stiftung erzählen.

Menschen mit Behinderung können Herrn Joest fragen:

Kann die Stiftung mir helfen?

Zum Beispiel:

Ich möchte in der Freizeit etwas Bestimmtes machen.

Aber es ist für mich zu teuer.





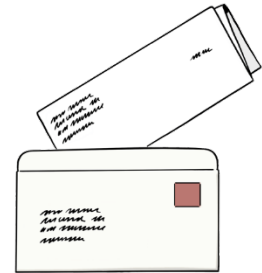
Vielleicht möchten Sie der Stiftung auch Geld schenken.  
Dann kann die Stiftung noch mehr Gutes tun.  
Dann melden Sie sich bei Herrn Joest.



Sie können Herrn Joest eine **E-Mail** schicken.  
E-Mail: [info@damhorst-stiftung.de](mailto:info@damhorst-stiftung.de)

Oder Sie schreiben einen **Brief**.

Dr. Hans-Josef Joest  
Im Drostebusch 14  
48155 Münster



Bitte schreiben Sie Ihre Telefon-Nummer  
in die E-Mail oder in den Brief.

Dann kann Herr Dr. Joest Sie anrufen  
und mit Ihnen sprechen.

Mehr Informationen über die Stiftung im Internet:  
[www.damhorst-stiftung.de](http://www.damhorst-stiftung.de)

### **Impressum:**

Herausgeber: Damhorst-Stiftung Münster

Fotos: Damhorst-Stiftung

Grafiken: © Lebenshilfe Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel,  
2013

Auf Lesbarkeit geprüft von Mitarbeiterinnen von Holtz & Faust, Münster

2019